

TSV Schulenburg sucht Kickerinnen

PATTENSEN. Der TSV Schulenburg in Pattensen sucht nach neuen Fußballspielerinnen. Das Mindestalter muss 16 Jahre betragen, um in der Elfermannschaft in der Kreisliga mitkicken zu können. Die Trainingseinheiten finden immer dienstags und donnerstags jeweils von 19 bis 20.30 Uhr statt. Interessierte melden sich unter Telefon (0176) 76499103 oder bei Instagram @tsvschulenburg.

Ein Abend zu Hannah Arendt

HEMMINGEN. Wer war Hannah Arendt und warum sind ihre Gedanken bis heute so aktuell? Mit dieser Frage beschäftigt sich die nächste Ausgabe von „OpenVitus“ am Sonntag, 17. Mai, um 18 Uhr in der St.-Vitus-Kirche Wilkenburg. Die Besucher erwarten ein abwechslungsreicher Abend mit Filmausschnitten, Texten und Briefauszügen über die berühmte Tochter Hannovers.

Hannah Arendt zählt zu den bedeutendsten politischen Denkerinnen des 20. Jahrhunderts. Die jüdische Philosophin setzte sich nach ihrer Flucht vor dem Nationalsozialismus intensiv mit den Ursachen von Diktatur, Ausgrenzung und gesellschaftlicher Verantwortung auseinander. Begriffe wie die „Banalität des Bösen“ machten ihr Werk weltbekannt. Ihre Gedanken zu Demokratie, Freiheit und Menschlichkeit haben bis heute nichts von ihrer Dringlichkeit verloren.

„OpenVitus“ lädt einmal im Monat dazu ein, Kirche anders zu erleben. Gemeinsam werden Musik, Geschichten und Gespräche geteilt. **RED**

Roadshow der Region

AKTION ZUM JUBILÄUM 25 JAHRE REGION HANNOVER: Welche Rolle die Region für Hemmingen spielt

HEMMINGEN / PATTENSEN.

Seit 25 Jahren gestaltet die Region Hannover den Alltag von rund 1,2 Millionen Menschen in 21 Kommunen mit. Was auf Verwaltungsebene oft abstrakt klingt, soll in diesem Sommer ganz konkret erlebbar werden: Mit einer großen Roadshow tourt die Region von Mai bis Juli an den Wochenenden durch Städte und Gemeinden im Umland und bringt ihre Aufgaben direkt zu den Menschen. Am Sonntag, 17. Mai, macht der mobile „Mini-Entdeckertag“ auf dem Rathausplatz in Hemmingen Station. Zwischen Mitmachaktionen, Gesprächen und Informationsständen wird dabei deutlich, wie breit das Spektrum der Region Hannover tatsächlich ist: von Mobilität und Klimaschutz über Gesundheit und Soziales bis hin zu Bildung und Sicherheit.

Im Mittelpunkt stehen sieben interaktive Stationen, an denen Besucherinnen und Besucher spielerisch entdecken können, welche Aufgaben die Region übernimmt. Für jede absolvierte Station gibt es einen Stempel in ein Begleitheft. Wer alle sieben sammelt, kann an einem Gewinnspiel teilnehmen. Die Themen reichen von Umweltfragen bis zu sozialen Angeboten und machen deutlich, wie eng viele Bereiche des täglichen Lebens miteinander verknüpft sind.

Die Roadshow versteht sich dabei nicht nur als Informationsveranstaltung, sondern ausdrücklich als Begegnungsformat. Zahlreiche Fachbereiche der Region Hannover sind ver-

treten und laden dazu ein, direkt mit Expertinnen und Experten ins Gespräch zu kommen. In Hemmingen informieren die Teams aus den Bereichen Soziales, Jugend und Teilhabe über ihre Angebote. Das Gesundheitsmanagement klärt unter anderem über Zahngesundheit auf, während die Gedenkstätte Ahlem Einblicke in ihre Arbeit gibt. Auch die Klimaschutzagentur und HannIT präsentieren ihre Angebote und stehen für Fragen bereit.

Darüber hinaus beteiligen sich auch lokale Akteure an dem Aktionstag. Die Bürgerstiftung Hemmingen stellt ihre neu angeschaffte Rikscha vor, die älteren Menschen oder Personen mit Einschränkungen mehr Mobilität ermöglichen soll. Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt informiert über frühe Hilfen und Betreuungsangebote für Familien.

Dass die Region Hannover das Leben in Hemmingen konkret prägt, zeigt sich an verschiedenen Projekten der vergangenen Jahre. Besonders sichtbar wurde dies mit der neuen Stadtbahnlinie 13, die seit November 2023 Hemmingen direkt mit Hannover verbindet. Mit sechs barrierefreien Stationen und modernen Park-and-Ride- sowie Bike-and-Ride-Anlagen entstand eine klimafreundliche Alternative zum Auto, von der Tausende Pendlerinnen und Pendler profitieren. Auch im Bereich Klimaschutz unterstützt die Region lokale Projekte: Vorgestellt wird unter anderem die energetische Sanierung des Vereinsheims der



Tennismgemeinschaft Hemmingen-Westerfeld. Unterstützt durch das Förderprogramm e.coSport wurden dort Wärmepumpe, Photovoltaikanlage, Dämmung und LED-Technik eingebaut. Nach Angaben der Region sollen Vereine so langfristig Energiekosten senken und gleichzeitig zum Klima-

schutz beitragen. Die Roadshow beginnt in Hemmingen um 11 Uhr. Für 13 Uhr ist ein Bühnengespräch mit der stellvertretenden Regionspräsidentin Michaela Michalowitz und Hemmingens Bürgermeister Jan Dingledey angekündigt. Ende der Veranstaltung ist um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Region

Hannover war im Jahr 2001 gegründet worden. Ziel war es damals, mehrere Verwaltungsstrukturen zusammenzuführen und Zuständigkeiten zentral zu bündeln.

Heute koordiniert die Region zahlreiche Aufgaben für rund 1,2 Millionen Menschen in 21 Kommunen. Mit der Jubiläums-

Strecke machen: Bei der Roadshow der Region Hannover geht es unter anderem um Mobilität. Bei der Roadshow der Region Hannover geht es unter anderem um Mobilität.

Foto: Region Hannover / Philipp Schröder

tour soll diese Arbeit nun sichtbar und erlebbar werden.

Ein weiterer Termin der Roadshow ist für Sonntag, 18. Juli, von 11 bis 18 Uhr in Pattensen auf dem Platz Saint Aubin geplant. Dort präsentiert sich unter anderem das On-Demand-Angebot sprinti, das inzwischen zu einem festen Bestandteil des Nahverkehrs im Umland geworden ist. Mehr als 4,5 Millionen Fahrten wurden seit Einführung des Systems bereits gezählt. Damit gilt sprinti als erfolgreiche Ergänzung des klassischen ÖPNV, insbesondere dort, wo Buslinien nicht jederzeit flexibel eingesetzt werden können. Bei allen Roadshow-Terminen im sprinti-Bediengbiet ist deshalb auch die Üstra mit einem eigenen Stand vertreten. Vor Ort beantwortet das Team Fragen rund um Buchung, Nutzung und Funktionsweise des Angebots und unterstützt Interessierte direkt bei der Installation der sprinti-App. Für Kinder gibt es zusätzlich eine sprinti-Hüpfburg, außerdem wartet auf Besucherinnen und Besucher eine kleine Überraschung. **RED**

GRAMANN **AHRBERG**
Hannoversche Landschlachterei beste Meisterqualität seit 1896

IHR REGIONALER FLEISCHER

Grill- & Spargelzeit im Werksverkauf
gültig vom 19.05. - 23.05.2026

Nackensteaks mit verschiedenen leckeren Marinaden **100 g | 0,99 €**

Schweineschnitzel aus der Oberschale **100 g | 1,29 €**

Lammlachse natur oder mariniert in feiner Kräuterbutter **100 g | 3,99 €**

Hausmacher Kochschinken ideal zum Spargel **100 g | 1,89 €**

außerdem zusätzlich jede Woche:

jeden Dienstag

10 % auf das gesamte Thekensortiment
außer Angebote und Imbiss

jeden Mittwoch

1 kg Thüringer Mett
mit 10 Brötchen und einer Zwiebel
nur | 10,00 €

Gramann Ahrberg Werksverkauf
Dienstag - Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-14 Uhr

Ludwig-Erhard-Straße 25
(im Gewerbegebiet)
30982 Pattensen

Das Alte Ägypten zieht in die Alte Druckerei

Bis Ende August zeigt die Ausstellung „**TUTANCHAMUN: EIN IMMERSIVES ABENTEUER**“ lange verschollene Grabkammern

Es war das Jahr 1922, als der Ägyptologe Howard Carter vor der Krönung oder dem Tiefpunkt seiner Karriere stand. Mehrere Jahre durchforstete er nun schon auf Kosten seines Bekannten Lord Carnarvon das „Tal der Könige“ in Ägypten, um das Grab von „Tutanchamun“ zu finden. Der Pharao herrschte von 1332/33 v. Chr. bis zu seinem frühen Tod im Jahr 1323 v. Chr. über das Alte Ägypten. Anschließend wurde „Tutanchamun“ traditionell in

einem prunkvoll ausgestatteten Grab bestattet – wo, war allerdings lange unklar. Trotz intensiver Suchen blieb das Grab mehr als 3000 Jahre lang verschollen. Es wurde bereits als Mythos gehandelt. Doch dann die Sensation: Im Jahr 1922, im fünften Jahr seiner Suche, entdeckte Howard Carter das lang ersehnte Grab. Was er darin entdeckte, lässt sich seit dem 6. Mai in der Ausstellung „Tutanchamun: Ein Immersives Abenteuer“ in der Alten Druckerei erleben.

Die Ausstellung gehört zum Portfolio der Cofo Entertainment GmbH, die seit 2023 bereits mehrere erfolgreiche Pop-up-Museen in die Stadt gebracht hat. Dazu gehören „The Mystery of Banksy“, die „Körperwelten“ und zuletzt „Van Gogh – The Immersive Experience“. Nun sei es Zeit für den nächsten „Ausstellungs-Blockbuster“, wie Oliver Förster bei der Eröffnung am Mittwochmittag sagte. Sechzehn Tage habe sein Team die Ausstellung aufgebaut, die nun bis Ende August gezeigt wird. Parallel läuft sie derzeit nur in Bratislava. Eine dritte Ausführung kommt gerade aus den USA zurück.

Seine Premiere feierte „Tutanchamun“ bereits im Jahr 2008. Seither tourte die Ausstellung bereits durch über 50 Städte weltweit und entwickelte sich stetig weiter. So gehören seit der letzten Station in Köln ein Film auf einer 360 Grad-Leinwand zum Inventar. In Hannover feiert zudem eine Virtual-Reality-Experience ihre Premiere. Zusätzlich gibt es bereits seit Jahren einen Audioguide mit drei ver-

schiedenen Stimmen. So führen einen Erzähler, Howard Carter und eine Ägyptologin durch die Ausstellung. „Damit hat diese Ausstellung etwas, das viele immersive Shows nicht haben“, meint Wolfgang Wettengel, einer der wissenschaftlichen Leiter der Ausstellung: „nämlich einen wissenschaftlichen Hintergrund.“

Bei einem geführten Rundgang zur Eröffnung wird schnell deutlich, dass die Ausstellung gelungen durchdacht ist. So dienen die ersten zwei Ausstellungsräume der Einführung – zunächst per Texttafeln und schließlich mithilfe eines achtminütigen Films. Darin wird die mühsame Suche Carters porträtiert und schließlich auch der Moment des Fundes. Damit kommt der Film schließlich zu seinem Ende und schlägt eine gelungene Brücke zum Herzstück der Ausstellung: einer

originalgetreuen Nachbildung der Grabkammern.

Zum Abschluss der Ausstellung zeigt ein Film in einer 360-Grad-Kabine „Tutanchamuns“ Eintritt ins „Jenseits“, so wie ihn sich die Ägypter früher vorstellten. Während anfangs noch fraglich ist, warum der Film auf vier Leinwänden um einen herum spielt, macht das

Ganze nach einigen Minuten Sinn: So lassen die Animationen die Besucher scheinbar mit einem Boot in den Tempel oder in der Kutsche über die Felder fahren. Wer danach noch tiefer in die Geschichte eintauchen möchte, kann sich für vier Euro zusätzlich eine Virtual-Reality-Experience buchen und zwölf Minuten durch ein imaginäres Museum mit Audiostationen schlendern. Ein Selbsttest zeigt: Das ist eine aufregende Erfahrung.



„Tutanchamun“ in der Alten Druckerei



Über 800 Repliken: Das Herzstück der Ausstellung ist die Nachbildung der Grabkammern, wie Howard Carter sie 1922 entdeckte.

Foto: Tim Schaarschmidt

AYLUX
SONNENSCHUTZSYSTEME

BEREIT FÜR DEN SOMMER?
15% AUF UNSERE ÜBERDACHUNGEN
+
15% AUF UNSERE BESCHATTUNGEN

MURANO-INTEGRALE

EINMALIG IN DEUTSCHLAND
STEIGERN SIE DEN WERT IHRER IMMOBILIE

UNSER BESTES GLASDACH! MIT INTEGRIERTER MARKISE



GELENKARMMARKISE TOSCANA

FRÜHLINGSVORTEIL
-15% AUF ALLE ÜBERDACHUNGEN
-15% AUF BESCHATTUNGEN

✓ Maßanfertigung ✓ Made in Germany
✓ Kostenloses Aufmaß ✓ 18 X in Deutschland

*gültig bis zum 15.06.2026 nur in der Filiale
*nicht mit anderen Aktionen kombinierbar
*Abb. ähnlich



SCAN ME

AYLUX HANNOVER
★★★★★ 4,8
Zeißstraße 66
30519 Hannover
Tel.: 0511 - 495 322 38
E-Mail: hannover@aylux.de
www.aylux.de

